

Eingegangen

22. JAN 1958

Genehmigungsvermerk

Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7. Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin  
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch

Berlin W 1

Leipziger Straße 3/4

In 5

(bleibt frei)

# 20. Fragebogen

Ort der Mundart Thomsdorf

Kreis Templin

## Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufzuführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: Krämer  
Vorname: Fritz  
Wann geboren: 7.4. 1879  
Beruf: Rentner  
Anschrift: Thomdodrf  
Aufgezeichnet: Januar 1958  
Monat Jahr

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: Scuster  
Vorname: Paul  
Geburtsort: Berlin  
Geburtsdatum: 17.9. 1894  
Beruf: Lehrer  
Seit wann im Ort: 1951

## Die lieben Nachbarn!

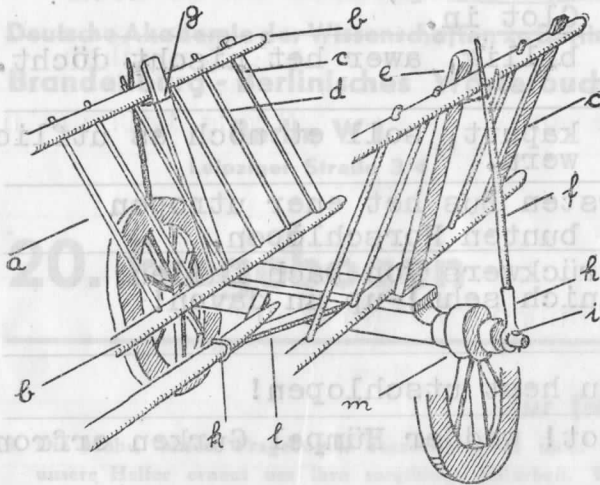
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: Funkenhagen mundartl.: Fungenhogen		
amtlich: Brüdenwalde mundartl.: Brüdenwoll		
amtlich: mundartl.:		
amtlich: mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: ?	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.: Latschen	Mehrz.: Latschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <sup>o</sup> grten Latsch	Mehrz.: <del>Erote</del> Latschen
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Schlorn	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: ?	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: dat Schürtenband is <del>abgerissen</del>	
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.:	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Maschetten	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Som	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Stoßband	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Mannshos	Mehrz.:
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Lind	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: Hosendräger	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) wie nennt ihn der Schneider?	b) Einz.:	Mehrz.:
b) wie nennt ihn der Volksmund?	Hosenschlitz	
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: anschüseln	Part. d. V.: het sich angeschüselt
18. auffällige Kleidungsstücke:	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
a) von veralteten Moden	a) ?	a) ?
b) übermoderne (scherzhaft)	b) <del>updunnert</del>	b)
c) sonstige	c) <del>-----</del>	c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	fin antrekt	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Schlendrian	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Hmd ufkrempelt	Part. d. V.: het sich Hemd ufkrempelt
22. der Ackerwagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) ohne Aufbauten	Wogen	Wogens
b) mit Jauchefäß hergerichtet	Jachwogn	Jai chwogens
c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	Austwogn	Austwogens
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: H üt wird de Austwogn fertig macht	Part. d. V.:

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort  
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



**An unsere Helfer und Sprecher!**

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: **Hinwogen** Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <b>Austleiter</b>	Mehrz.:
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <b>Ledderbohm</b>	Mehrz.:
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <b>Ledderscheidn</b>	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <b>Sproten</b>	Mehrz.:
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <del>Setzstang</del> <b>Rung</b>	Mehrz.:
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <b>Setzstang</b>	Mehrz.:
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <b>Drach</b>	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <b>Lins</b>	Mehrz.:
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <b>Splint</b>	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <b>Muff</b>	Mehrz.:
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <b>Buck</b>	Mehrz.:
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <b>Schehr</b>	Mehrz.:
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <b>-----</b>	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <b>Brems</b>	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.: <b>Klotz</b>	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <del>Klotz</del>	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom <b>Wagen</b>		



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up de <u>Aschemmer</u> up, denn da is noch <u>Glott in.</u>
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug we billig, awer het nischt dücht.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kled ist kaputt, soll et noch es utflickt wern.
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Glik in de ersten Bus het ener utropen mit bunten Horschlöpen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rückwers von Dach fallen; dann - heste nich sehn!-up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up, du hest utschlopen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Ach du lewer Got! wedder Hümpel Gurken erfron!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Töw ma, ick wer die wedder helpen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	He het sich damals den Bruch totreck, wie wi det Dak afsteift hebbén.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	De het de Arbet ok nic erfunn.

## Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) nein
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) unbekannt
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) keiner
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) unbekannt
<b>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</b>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	Brutschau
43. der Bräutigam	Brutmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Truung is am Dientag
45. die Hochzeit ausrichten	Hochtut utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: unbekannt Mehrzahl:
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: unbekannt Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	ja Schlier runnerdanzt
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Kranz afdanzt
a) wie heißt er?	Die Gäste bilden eienen Kreis, und die ganze Hochzeitsgesellschaft folgt dem
b) wie geht er vor sich?	b) Brautpaar, obei der Kranz dann abgenommen wird.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	nein